

Das stille Leiden im Intimbereich

Lichen sclerosus ist eine oft verkannte und unterdiagnostizierte chronische Krankheit im äusseren Intimbereich. Betroffen sind hauptsächlich Frauen und Mädchen. Aufklärung ist dringend nötig.

Es sind mehrheitlich Frauen sowie Mädchen, die an den typischen Symptomen leiden, wobei auch Männer und Jungs erkranken können. Sie werden oft über Jahre auf Pilz, Herpes und Blasenentzündungen behandelt, häufig über lange Zeit nicht richtig diagnostiziert. Mit teilweise schwerwiegenden Folgen. Lichen sclerosus, eine entzündliche Hautkrankheit an der Vulva, dem äusseren Geschlechtsbereich der Frauen, schreitet voran, Schmerzen prägen den Alltag, Vernarbungen und Hautveränderungen erschweren ein unbelastetes Ausleben der Sexualität. Unbehandelt kann diese Autoimmunkrankheit zu einer kompletten Degeneration der Haut im Intimbereich führen, Sexualität und Wasserlassen werden zum Problem, Operationen werden nötig. Lichen sclerosus ist nicht heilbar, aber behandelbar.

Der Verein Lichen Sclerosus bietet Informationen zur Krankheit und zur Therapie entsprechend den europäischen Behand-

lungsleitlinien, eine umfassende Austauschplattform und hilfreiche Dokumente wie einen Selbstuntersuchungsflyer und ein Aufklärungsbuch für Eltern und betroffene Kinder. www.lichensclerosus.ch

Mein Lichen und ich

Erfahrungsbericht einer 23-jährigen Frau vor und nach der Diagnose Lichen sclerosus.

«Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen, als mein Frauenarzt mir (mit meinen damals 17 Jahren) sagte: «Sie sind viel zu trocken. Sie sehen ja aus wie eine 80-jährige Dame.» Die Worte trafen mich wie eine Faust ins Gesicht. Ich war eingerissen und es juckte. Er meinte, das liege an meinem ersten sexuellen Kontakt, die weissen Stellen – erklärte er mir – lägen am letztjährig diagnostizierten Herpes. Beides falsch, wie ich heute weiss. Nach langem Gebastel und hoffnungslosen Versuchen,



Unsere Leserin, eine 23-jährige Frau, über die Diagnose Lichen sclerosus.

eine Besserung des Hautbildes zu erreichen, landete ich schliesslich in der Hautklinik, wo eine Hautprobe entnommen wurde. Kein klarer Befund, hiess es dazumal. Also beschlossen wir, eine Hyaluron-Unterspritzung zu machen. Genützt hat es nicht viel, und schnell waren die Symptome wieder da. Ein schreckliches Jucken, egal zu welcher Ta-

geszeit, egal, ob ich alleine war oder auf der Arbeit. Brennen beim Wasserlösen, Schmerzen beim Sitzen.

Mit 20 beschloss ich, eine neue Frauenärztin zu suchen. Ans Jucken hatte ich mich in den vergangenen Jahren fast gewöhnt. Sämtliche Cremes, Salben und Sitzbäder hatten nichts gebracht. Die offenen Wunden

UrDinkel-Pasta – DIE Teigware aus Schweizer Getreide

Essen Sie Pasta aus Schweizer Getreide? Im Gegensatz zu herkömmlichen Teigwaren aus importiertem Hartweizen bietet UrDinkel eine echte einheimische Alternative. Dank den vorteilhaften Nährwerten sind UrDinkel-Pasta bekömmlich und spenden langanhaltende Energie.

Online-Shop, Infos und Rezepte:
urdinkel.ch

steinberg
pharma

Leicht und beschwingt durch das Leben

Cefamadar®

Natürliche Gewichtsreduktion bei Übergewicht

- stoppt Heisshunger-Attacken
- verringert die Esslust auf natürliche Weise
- regelmässige Einnahme ist wichtig für einen Erfolg
- kein Gewöhnungspotenzial
- ausgezeichnet verträglich

Dies ist ein zugelassenes homöopathisches Arzneimittel

Lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre/n Arzt/Ärztin, Apotheker/in oder Drogisten/in

seit 1948

und die Schmerzen gehörten mittlerweile zu mir. Ich erinnere mich noch an den Gesichtsausdruck der Ärztin, als ich ihr meine lange und schmerzvolle Vorgeschichte schilderte. Als ich auf dem «Gyni»-Stuhl sass, schaute sie geschockt. «Ich schicke Sie zu einem Kollegen nach Basel. Dort arbeiten Gynäkologen mit Dermatologen zusammen.» Also machte ich mich auf den Weg. In Basel hörte ich das erste Mal den Ausdruck Lichen sclerosus. Im Nachhinein nehme ich an, dass der gute Herr Doktor mir wohl einiges dazu erklärt hat. In meinem Kopf geblieben sind bloss die Begriffe: Cortison, Sexualtherapie, Physiotherapie, Creme, Lichen, dauerhaft.

Ich ging nach Hause. Und wie wohl so viele andere vor mir, durchsuchte ich das Internet nach diesem komischen Begriff Lichen sclerosus. Schreckliche Bilder und Berichte tauchten auf, ich verbrachte viel Zeit mit Recherchieren. Ich hatte immer gedacht, wenn ich erst einmal wüsste, was genau ich habe, hätte ich Klarheit und es würde mir in der Folge besser gehen. Das Gegenteil traf zu. Weinend auf dem

Klo, mit dem Spiegel zwischen den Beinen, verglich ich meine eigene Vulva mit dem Internetfoto.

Mein Sexualleben – wenn man das überhaupt noch so nennen konnte – hatte in den vergangenen Jahren aus vielen Ausreden bestanden, um den Akt hinauszuzögern, da danach immer alles noch schlimmer wurde. Ich bemühte mich, es meinem Partner passend zu machen und mich dabei möglichst selber zu schützen, in steter Anspannung und Sorge, dass es da unten wieder aufreisst. Leider jedes Mal ohne Erfolg. Langes Pflegen und grosse Schmerzen waren stets die Konsequenzen.

Im Internet hatte ich inzwischen auch die Seite vom Verein Lichen Sclerosus gefunden. Dieser verhalf mir zur Adresse eines Lichen-Experten in Luzern. Nach einigen Terminen, Besprechungen und Mails habe ich mich dort operieren lassen. Ich wollte endlich ein normales Leben, ohne ständig an die Krankheit denken zu müssen. In der Klinik hat man das vernarbt, immer wieder einreissende Gewebe beim Damm

herausoperiert und gesunde Vaginalhaut darübergezogen und vernäht. Die Operation ist noch nicht lange her, aber ich bin sehr zuversichtlich. Nächstes Jahr muss ich nochmals hin für eine Nachbehandlung, für ein sogenanntes Lipofilling an der Vulva, denn meine Haut an den Schamlippen ist wegen dem Lichen sclerosus eingesackt. Fachlich ausgedrückt klafft die Vulva. Sie hat kein Volumen mehr und schliesst Luft ein. Das macht so komische Geräusche, wenn ich mich bewege und ist unangenehm. Bei diesem Lipofilling unterspritzt man die Vulvahaut mit Eigenfett. Die Krankenkasse hat die Kosten bereits bewilligt.

Ich glaube, nun habe ich den Lichen sclerosus im Griff – und nicht mehr er mich. Ich denke, dass ich jetzt mehr auf mich schaue und so dafür Sorge, dass er weniger allgegenwärtig und präsent ist in meinem Leben. Mein grösster Hoffnungsschimmer momentan. Ich hatte Sex – ohne Schmerzen, ohne irgendwelche offenen Wunden, ohne einzureissen. Lichen sclerosus ist nicht heilbar. Ich werde mich trotz der Operation

ein Leben lang mit hochpotenten Cortison-salben behandeln und mit viel Fett pflegen müssen. Das ist nicht immer so toll, aber ich kann damit wahrscheinlich weitere Schübe und Vulvakrebs vermeiden. Dieses Glück haben nicht alle Betroffenen, und ich bedauere diejenigen, die schon lange auf der Suche sind nach Hilfe und sie nicht finden, denn leider kennen sich viele Ärzte schlicht zu wenig aus. Auch in der Öffentlichkeit ist Lichen sclerosus kaum bekannt, was mich sehr komisch dünkt, im Wissen, dass jede 50. Frau betroffen ist. Und wenn niemand darüber spricht, bleibt die Krankheit weiterhin so tabuisiert wie in den letzten 100 Jahren, denn entdeckt wurde sie erstmals im Jahre 1898. Ich hoffe, die Krankheit erfährt in Zukunft mehr Aufmerksamkeit, und dass Betroffene früher zur Diagnose gelangen als ich.»

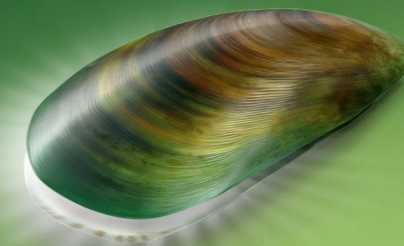
Depressive Verstimmung?

check-dein-eisen.ch



Der Original-Perna-Extrakt.

Die Kraft aus der Muschel für Ihre Gelenke.



NEU
Mit der Kraft der Curcuma

Forscher haben festgestellt, dass die Maoris in Neuseeland aufgrund ihrer muschelreichen Ernährung bis ins hohe Alter beweglich bleiben. Der neuseeländische Grünlippmuschel-Extrakt in PERNATON® enthält die wesentlichen Nähr- und Aufbau-stoffe für Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen. Die Kapselpräparate zur Nahrungsergänzung und die Gels für die Massage finden Sie in Ihrer Apotheke, Drogerie oder bei Ihrem Physiotherapeuten. www.pernaton.ch

PERNATON®
Natürlich beweglich.



Jetzt gratis testen:
PERNATON® Gel

Überzeugen Sie sich selbst und bestellen Sie gratis Gel-Muster. Per Post: Doetsch Grether AG, Sternengasse 17, CH-4051 Basel, per Mail: pernaton@doetschgrether.ch oder über das Kontaktformular auf www.pernaton.ch